Rocket Alarm

Machbarkeitsstudie

	Name	Datum	Unterschrift
Erstellt	Christoph Kern	23.02.2017	Kern Christoph
Erstellt	Salih Alesevic	23.02.2017	Salih Alesevic
Erstellt	Vincent Schwarz	23.02.2017	Vincent Schwartz
Geprüft			
abgenommen			

Version	Autor	QS	Datum	Status	Kommentar
1.0	Christoph Kern, Salih Alesevic, Vincent		20.02.2017	Endversion	Finaler Entwurf
	Schwarz				

Inhaltsverzeichnis

Einführung	2
1 Projektdaten	2 1.1
Projektbeschreibungen	2
2 Voruntersuchung des Produkts	2 2.1 lst-
Zustand	2
3 Produktauswahl	3 3.1
Trendanalyse	3
3.2 Marktanalyse	3
4 Soll-Zustand	3 4.1 Muss
Ziele	
4.2 Kann-Ziele	4
4.3 Nicht-Ziele	4
5 Produktfunktionen	5 5.1
Benutzerverwaltung	5
5.2 Freundesliste verwalten	7 5.3
Abstimmung verwalten	12
5.4 Statistik verwalten	15
5.5 Einstellungen ändern	17
5.6 Aktivitätsdiagramm	19
6 Technische Machbarkeit	20 6.1
Technologien	20
6.2 Umsetzung	20
7 Wirtschaftliche Machbarkeit	20 7.1
Personalaufwand	20
7.2 Investitionsaufwand	20
7.3 Nutzen	21
7.4 Risikoanalyse	21
8 Persönliche Machbarkeit	21 8.1
Nutzwertanalyse	22
9 Projektorganisation	22 10
Projektplanung	
Management Summary:	24

Einführung

Es soll ein Spiel entwickelt werden, in dem man ein Flugobjekt navigiert. Ziel des Spiels ist es auf einen zukommende Raketen auszuweichen. Es gibt unterschiedliche Schwierigkeitsstufen, die man aber nicht selbst auswählen kann. Die Schwierigkeit ändert sich von alleine mit der Zeit, desto länger man am Leben ist, desto schwieriger wird es den Raketen auszuweichen. Es gibt kein vordefiniertes Ende, das Spiel ist zu Ende sobald man 0% Lebenspunkte hat.

1. Projektdaten

1.1 Projektbeschreibung

Im Rahmen des Projekts Rocket Alarm soll ein Spiel entwickelt werden, in dem man mit einem Helikopter auf einen zukommende Raketen ausweichen kann. Wenn man von einer Rakete getroffen wird verliert man 25% seiner Lebenspunkte und wenn man 4 mal getroffen wird ist das Spiel vorbei. Man kann einen Highscore erreichen der sich nach beenden eines Spieles speichert. Der Highscore ergibt sich durch die Zeit die man Überlebt hat. Je länger man spielt, desto schwieriger wird das Spiel und desto mehr Punkte bekommt man.

2. Voruntersuchung des Produkts

2.1 Ist-Zustand

Momentan gibt es kein Spiel das es ermöglicht als Helikopter von der Seite kommenden Raketen auszuweichen und somit seine Reaktionszeit zu steigern.

3. Produktauswahl

3.1 Trendanalyse

In der Zeit in der wir gerade Leben sind Computer- und Handyspiele einfach überall aufzufinden. Ob am Handy in der U-Bahn oder zu Hause am Computer Spiele werden überall benutzt.

3.2 Marktanalyse

Es gibt bereits sehr viele Spiele auf dem Markt mit mehreren Inhalten. Doch das Spiel Rocket Alarm ist einzigartig und so auf dem Markt noch nicht vorhanden. Wir sind die einziges die ein Spiel an bietet in dem man einen Helikopter durch Raketen steuern kann um zu überleben.

4. Soll-Zustand

4.1 Muss-Ziele

1. Spielespaß

Durch eine schöne 2D Oberfläche mit einem Selbst programmierten Algorithmus wird es möglich auf spielerische Weise Raketen von der Seite aus zu weichen und da es Highscores gibt auch ein gewisser Drang das Spiel zu spielen und immer besser zu werden.

2. Funktionsfähigkeit des Spiels

Der Hubschrauber soll fähig sein durch ein 2D Feld zu fliegen und von der Seite kommenden Raketen aus zu weichen. Weiterst sollen die Raketen je nach Spieldauer immer schneller auf den Helikopter zu fliegen und dem Benutzer somit das Spiel erschweren.

4.2 Kann-Ziele

1. Multi-Player

Neben dem Single-Player Spielmodus kann auch noch ein Multi-Player Spielemodus eingebaut werden indem man gegen einen anderen Spieler spielen kann und der mit dem Höherem Highscore gewinnt oder, dass einer der Spieler die Raketen rauf und runter steuern kann.

1. Competetive gameplay

Neben den Muss-Zielen kann man eine Rangliste der Spieler erstellen in der es Ränge von Bronze-Diamant bekommt und je nach Highscore-Punktezahl kommt man in eine bestimmte Rangliste. Wenn man in Diamant ist gibt ist der Spieler mit den meisten Punkten der beste Spieler.

4.3 Nicht-Ziele

1. Schießen des Helikopter

Der Fliegende Helikopter soll nicht fähig sein die Raketen durch Schüsse zu zerstören oder durch das Abschießen von sonstigen Objekte einen höheren Highscore zu bekommen.

2. Ende des Spiels

Da der Highscore durch die Dauer des Spieles entsteht, soll es kein Ende des Spiels geben.

Das Spiel endet nur durch das Versagen von dem Spieler indem er auf 0 Leben kommt.

5 Produktfunktionen

5.1 Benutzerverwaltung

5.1.1 Benutzer registrieren (/LF0010/)

Jeder Benutzer kann sich selbständig in dem Spiel registrieren. Das Programm benötigt dafür die Angaben eines Benutzernamens und seines Passwortes. Danach hat er sofort Zugriff auf alle Funktionen des Spiels.

Funktion		Nutzen	Aufwand	Must Have
				Should Have
				Nice to Have
UseCase		hoch	mittel	MH
Name	Benutzer registrieren (/LF0010/)			
Art	Anwendungsfall			
Kurzbeschreibu ng	Jeder Benutzer kann sich			
	selbständig am System			
	registrieren. Das Programm			
	benötigt dafür die Angaben eines			
	Benutzernamens und seines			
	Passwortes. Danach hat er sofort			
	Zugriff auf alle Funktionen des			
	Systems.			
Auslöser	Benutzer möchte sich bei			
	Software registrieren			
Ergebnis	Benutzer hat ein eigenes Konto			
Akteure	neuer Benutzer			
Eingehende	Username, Passwort			
Informationen				
Vorbedingungen	Benutzer darf noch nicht am			
	System registriert sein			
Nachbedingung	Benutzer kann sich bei der			
	Software anmelden			

5.1.2 Benutzer anmelden (/LF0020/)

Bevor sich ein Benutzer anmelden kann, muss er sich am System registriert haben. Bei der Anmeldung verlangt das Programm die Angabe des Benutzernamens und des dazugehörigen Passworts.

Funktion UseCase		Nutzen	Aufwand	Must Have Should Have Nice to Have
Usecase	Benutzer anmelden (/LF0020/)	hoch	gering	МН
Name	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,			
Art	Anwendungsfall			
Kurzbeschreibu ng	Jeder registrierte Benutzer kann			
	sich jederzeit am System			
	anmelden.			
Auslöser	Benutzer möchte auf Funktionen			
	des Programms zugreifen.			
Ergebnis	Benutzer kann auf Funktionen			
	des Systems zugreifen.			
Akteure	Benutzer			
Eingehende	Username, Passwort			
Informationen				
Vorbedingungen	Benutzer ist am System registriert			
Nachbedingung	Benutzer kann die Funktionen des			
	Systems nutzen			

5.1.3 Benutzer abmelden (/LF0030/)

Das manuelle Abmelden vom System ist jederzeit möglich.

Funktion		Nutzen	Aufwand	Must Have Should Have Nice to Have
UseCase		hoch	gering	МН
Name	Benutzer abmelden (/LF0030/)			
Art	Anwendungsfall			
Kurzbeschreibu	Jeder Benutzer kann sich			
ng	jederzeit vom System abmelden.			
Auslöser	Benutzer braucht die Funktionen			
	der Software nicht mehr			
Ergebnis	Benutzer kann nicht mehr auf die			
	Funktionen des Systems			
	zugreifen.			
Akteure	Benutzer			
Eingehende	keine			
Informationen				
Vorbedingungen	Benutzer muss am System			
	angemeldet sein.			
Nachbedingung	Benutzer kann sich jederzeit			
	wieder am System anmelden.			

5.2 Freundesliste verwalten

5.2.1 Freund hinzufügen (/LF0110/)

Der angemeldete Benutzer kann Freunde in seiner Freundesliste hinzufügen. Dafür muss der Benutzerame des Freundes eingegeben werden.

Funktion		Nutzen	Aufwand	Must Have Should Have Nice to Have
UseCase		hoch	mittel	SH
Name	Freund hinzufügen (/LF0110/)			
Art	Anwendungsfall			
Kurzbeschreibu ng	Es kann jederzeit ein Freund hinzugefügt werden.			
Auslöser	Benutzer möchte jemandem eine Abstimmung schicken.			
Ergebnis	Freund befindet sich in der Freundesliste des Benutzers.			
Akteure	Benutzer, Freund			
Eingehende Informationen	Username des Freundes			
Vorbedingungen	Benutzer möchte mit jemandem Abstimmen.			
Nachbedingung	Freund kann eine Abstimmung gesendet werden			

5.2.2 Freund entfernen (/LF0120/)

Der angemeldete Benutzer kann Freunde aus der Freundesliste entfernen.

Funktion		Nutzen	Aufwand	Must Have Should Have Nice to Have
UseCase		hoch	gering	SH
Name	Freund entfernen (/LF0120/)			
Art	Anwendungsfall			
Kurzbeschreibu ng	Es kann ein Freund, der sich in			
	der Freundesliste befindet, entfernt werden.			
Auslöser	Benutzer möchte einen Freund aus seiner Freundesliste entfernen			
Ergebnis	Freund befindet sich nicht mehr in der Freundesliste des Benutzers			
Akteure	Benutzer, Freund			
Eingehende Informationen	Username des Freundes			
Vorbedingungen	Freund befindet sich in der Freundesliste des Benutzers			
Nachbedingung	Keine			

5.5 Einstellungen ändern

5.5.1 Hilfe anzeigen (/LF0410/)

Der angemeldete Benutzer kann ein Hilfefenster öffnen, in dem die wichtigsten Funktionen kurz beschrieben werden. Weiteres sind auch die Richtlinien des Umgangs mit den Abstimmungen einzulesen.

Funktion UseCase		Nutzen	Aufwand	Must Have Should Have Nice to Have
	Hilfe anzeigen (/LF0410/)	hoch	mittel	МН
Name				
Art	Anwendungsfall			
Kurzbeschreibun	Die Hilfe (wie die Software			
g	bedient wird) und die Richtlinien			
	(an die sich die Benutzer halten			
	müssen) der Software werden			
	aufgerufen.			
Auslöser	Der Benutzer verwendet die			
	Software das erste Mal oder			
	möchte die Richtlinien überprüfen.			
Ergebnis	Ein Hilfefenster befindet sich im			
	Vordergrund der Applikation.			
Akteure	Benutzer			
Eingehende	Keine			
Informationen	Depute on hot pick are served at			
Vorbedingungen	Benutzer hat sich angemeldet			
Nachbedingung	Benutzer sieht das Hilfefenster			

5.5.3 Passwort ändern (/LF0430/)

Der angemeldete Benutzer hat die Möglichkeit, sein Passwort unter Angabe seines alten Passwortes, seines neuen Passwortes und einer Bestätigung seines neuen Passwortes (erneute Eingabe) zu ändern.

Funktion		Nutzen	Aufwand	Must Have Should Have Nice to Have
UseCase		hoch	hoch	МН
Name	Passwort ändern (/LF0430/)			
Art	Anwendungsfall			
Kurzbeschreibu ng	Das Passwort des Benutzers wird			
	durch ein neues ersetzt.			
Auslöser	Das Passwort des Benutzers soll			
	durch ein neues ersetzt werden.			
Ergebnis	Der Benutzer kann sich mit einem			
	neuen Passwort einloggen.			
Akteure	Benutzer			
Eingehende	altes Passwort, neues Passwort,			
Informationen	Bestätigung des neuen			
	Passwortes			
Vorbedingungen	Benutzer hat sich angemeldet			
Nachbedingung	Benutzer hat sich mit neuem			
	Passwort eingeloggt.			

5. 6 Technische Machbarkeit

5.6.1 Technologien

Es gibt manche Risiken, die folgendermaßen gelöst werden können. Die Benutzerdaten werden an einem Server gespeichert und direkt an die betroffenen Endgeräte(Handy,Tablet etc.) gesendet, sobald sich diese mit dem Server verbinden. Eine Verbindung wird mittels asymmetrischer Verschlüsselungsmethoden hergestellt, um eine etwas sichere Sicherheit zu haben/bekommen. Wenn keine Verbindung vom Endgerät zum Server vorhanden ist (Endgerät oder Server offline) werden die Daten automatisch am Endgerät gespeichert.

5.6.2 Umsetzung

Weil es in der Marktwirtschaft nur ein paar entsprechende Lösungsarten gibt, ist dieses Produkt mit jeden seiner Funktionen fast einzigartig.

Das Ganze wird in der Programmiersprache Java entwickelt werden. Der eine Vorteil liegt da, dass das Team die meiste Kenntnisse in dieser Sprache erkennen lässt und somit wenig Arbeitszeit benötigt wird. Der eventuell zweite Vorteil ist die Möglichkeit auf Inhalte andersartige Dateien zugreifen zu können. Möglich ist auch, dass bei dem Ergebnis unübersichtliche Vorgänge eingesetzt werden müssen, was eine Abschwächung vom Ganzen bewirken würde. Das große Bedürfnis wird sein, dass die Leistung des Smartphones ausreichen wird.

6 Wirtschaftliche Machbarkeit

6.1 Personalaufwand

Der Umfang der Software ist nicht sehr groß, trotzdem versuchen alle Projektteammitglieder an diesem Werk mitzuarbeiten, um eine effiziente Entwicklung zu ermöglichen. Die Gesamtstundenzahl, die die Entwicklung des Systems fordern werden ist uns derzeit noch nicht bekannt. In einer Excel-Datei wird unsere Stundenanzahl notiert, damit wir sehen, wer wieviel an was gearbeitet hat.

6.2 Investitionsaufwand

Es gibt keine Investitionsaufwände, da das Projekt im Bundesland Wien stattfindet, wo auch der Standort aller Teammitglieder ist. Die komplette Hardware ist vorhanden und gewährleistet erfolgreiches Arbeiten. Die benötigte Software ist ebenfalls vorhanden und fordert keine zusätzlichen Kosten.

6.3 Nutzen

Das Spiel ist primär für Kinder und Jugendliche gedacht. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass das Spiel weltweit verbreitet wird. Mithilfe vom Feedback wird entschieden, ob das Spiel öffentlich zugänglich sein wird.

6.4 Risikoanalyse

Bei diesem Projekt sind Risiken, wie bei jedem anderen Projekt auch, nicht auszuschließen. Einer dieser Faktoren könnte eventuell eine längere, gesundheitlich bedingte Abwesenheit sein. Je nach Zustand der erkrankten Person wird entschieden, ob die übrigen Teammitglieder den Teil übernehmen, oder ob die betroffene Person seinen Teil während oder nach dem Krankenstand erbringt. Ein kritischer Faktor bei der Umsetzung der Projektziele kann die Teamarbeit werden. Es ist wichtig, dass das Arbeitsklima unter den Mitarbeitern im Einklang ist.

Ein Problem, was jederzeit eintreten kann ist ein Virus auf den Arbeitsgeräten, Das ist leider nicht vorhersehbar und kann den Abgabetermin hinauszögern. Ein weiteres Problem, was ebenfalls jederzeit auftreten kann ist, dass ein Arbeitsgerät betriebsunfähig wird. In diesem Fall muss sich der betroffene so schnell wie möglich darum kümmern, dass er ein Ersatzgerät findet, da die Reparatur meist Wochen dauern kann und uns die Zeit fehlt den Abschluss um Wochen hinauszuzögern.

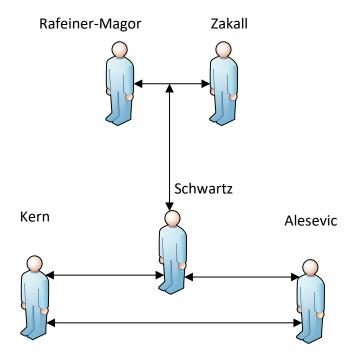
7 Persönliche Machbarkeit

Aufgrund der Nutzwertanalyse ist ersichtlich, ob das Know-how des Teams für die bevorzugte Lösungsvariante ausreichend ist. Weiterst werden andere Möglichkeiten damit gegenübergestellt.

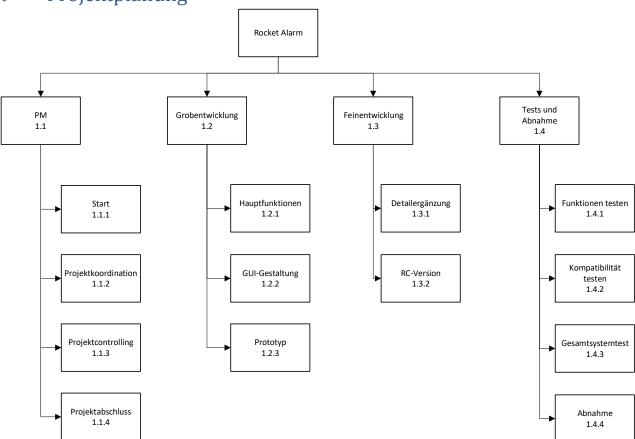
		Gewichtung	Lir	nux	Window	s 7/8/10	Ma	c OS
		in %	Rang	G*R	Rang	G*R	Rang	G*R
	Sprachlizenzen	20	4	60	1	50	5	30
Kosten	Entwicklungs-	5	2	10	1	10	3	8
Kosten	Umgebungslizenzen							
	gesamt	25	6	70	2	60	8	38
	Sprachkentnisse	15	3,5	52,5	2	15	1	15
Vebreitung	Akzeptanz	10	2,5	25	3	15	3	10
	gesamt	25	6	77,5	5	30	4	25
Objekt-	Umsetzung der	10	1	10	1	40	2	35
orientierung	OOP-Konzepte							
	Akzeptanz	5	2	10	1,5	20	2	20
	gesamt	15	3	20	2,5	60	4	55
Einfachheit	Syntax	12	2,5	30	2	40	1	40
	Strukturierung	8	2,5	20	1	20	4	20
	gesamt	20	5	50	3	60	5	55
Vorgefertig-	Umfang	8	3,5	28	2	50	2	45
te API	Qualität	4	3	12	1,5	50	2	40
	Dokumentation	3	2,5	7,5	1	20	1	15
	gesamt	15	9	47,5	4,5	120	5	100
	•							
Gesa	amtbewertung			265		330		278
E	ndreihung			3		5		4

8 Projektorganisation

Der Grund dafür, dass dieses Projekt ins Leben gerufen wurde, ist der Projektauftraggeber Herr Prof. Rafeiner-Magor und Herr Prof. Zakall. Der Projektleiter ist Vincent Schwartz und das Team besteht noch zusätzlich aus zwei Programmierern. Die Programmierer sind Herr Kern und Herr Alesevic.



9 Projektplanung



Meilenstein	Deliverable	Datum
Start	Alle Hefte mit den dazugehörigen Informationen	07.03.2017
Detailplanung fertig	Übersicht der Funktionen mit ihren Lösungswegen	08.04.2017
	und Ersatzplänen, falls eine Funktion nicht	
	machbar ist.	
Implementierung der	Grundcode des Systems mit den Funktionen.	12.05.2017
Hauptfunktionen mit	Außerdem wird eine GUI für den	
Teilen der GUI und der	Computer vorhanden sein, die dem	
Serverkonfiguration	Freigabekandidaten noch abweichen kann.	
Optimierung der UseCases	Freigabekandidat des Systems und des Servers	30.05.2017
	in allen Hinsichten fertig.	
Projektende	Fertiges Produkt auf vereinbartem Medium	01.06.2017

11 Management Summary

In vielen Situationen im Leben ist einem langweilig und man weiß nicht was man machen soll. Wir haben eine Lösung gefunden um etwas gegen ihre Langweile zu tun. Wir haben ein Spiel entwickelt namens Rocket Alarm in welchem man als Helikopter von Raketen ausweichen muss und das je nach Zeit immer schwieriger wird. Dafür verwenden wir die Entwicklersprache Java. Das Spiel läuft auf Linux, Windows und OSX. Das gesamte Team ist sehr vertraut mit der Sprache Java und diese wird ausreichend sein um das Projekt durch zu führen. Weiterst wird die Entwicklung keine Finanziellen Kosten aufkommen lassen. Das komplette Projekt wird ca. bis zum Ende des Semesters benötigen. Die genauen Termine sind in der Meilensteinplanung ersichtlich.

Alles in allem kann man sagen, dass das Projekt durchführbar ist.